

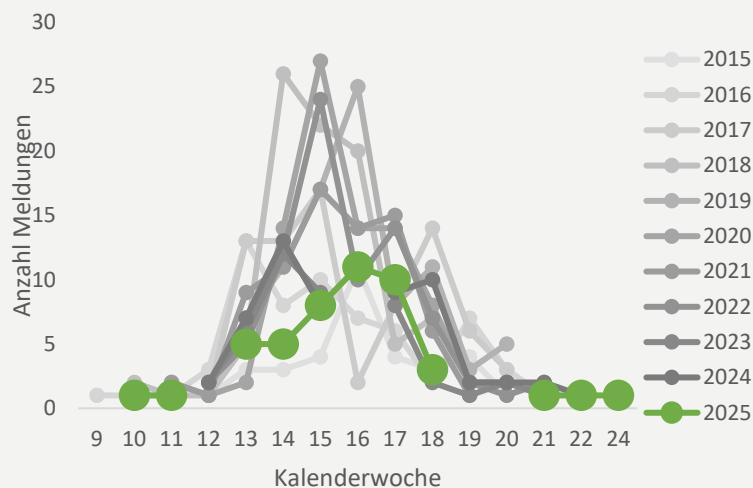


NATURSCHUTZ MONITORING

IM ÖPUL 2023



Wann die Schwalben wiederkehren und was das bedeutet.



Der Zeitpunkt der Schwalbenankunft im Frühling gilt als phänologischer Indikator für den Klimawandel. In den letzten Jahrzehnten kehrten Schwalben durchschnittlich zehn Tage früher nach Mitteleuropa zurück als davor. Diese Verschiebung ist eine direkte Reaktion auf steigende Temperaturen und eine mildernde Witterung.

Der Höhepunkt der Ankünfte lag 2025 zwischen zweiter und vierter Aprilwoche (KW 15-17) und damit etwas später als in den letzten Jahren. Im Jahr 2025 haben 47 LandwirtInnen Schwalben beobachtet (grüne Punkte im Diagramm). Die erste Sichtung erfolgte bereits in der ersten Märzwoche (Kalenderwoche (KW) 10).

Schwalben kommen aus ihren Winterquartieren in Afrika nach Österreich, um hier zu brüten. Insbesondere Rauch- und Mehlschwalben sind treue Begleiterinnen der bäuerlichen Kulturlandschaft. Als geschickte Insektenjägerinnen vertilgen sie große Mengen an Insekten und tragen so zur natürlichen Regulierung von Insektenpopulationen bei. Sie bevorzugen offene Landschaften mit Viehhaltung, Wasserstellen und geeigneten Nistplätzen an Gebäuden. Ihr Bestand geht jedoch durch den Verlust traditioneller Stallgebäude, die Versiegelung von Wegen und Plätzen sowie den Rückgang von Insekten zurück.



Fotos: Rauchschwalbe (oben) und Mehlschwalbe (unten), (Pixabay).

Wo Schwalben über den Hof fliegen, ist das ein Zeichen für eine gesunde, vielfältige Landwirtschaft. Wer Schwalben fördern möchte, sollte Nester und Brutplätze erhalten, kann Kotbretter anbringen und offene Lehmpützen zum Nestbau anlegen. Auch der Verzicht auf Insektizide stärkt ihre Nahrungsgrundlage.



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union